

Kläranlage Herzebrock-Clarholz - Schlammfaulung

Kenndaten:

- Ausbaugröße: 50.000 EW
- Vorklärung: 450 m³
- Rohschlammfall: 3.330 kg TS/d
- Faulbehältervolumen: 1.600 m³
- Gasspeicher: 500 m³
- BHKW/Mikrogasturbine: 95 kWel



Schlammfaulung

Leistung:

- Grundlagenermittlung
- Ausschreibung und Vergabe
- Vorentwurf
- Bauoberleitung
- Entwurfs- und Genehmigungsplanung
- örtliche Bauleitung
- Ausführungsplanung

für die Teile Ingenieurbauwerke, Technische Ausrüstung, Gebäude- und Tragwerksplanung

Beschreibung:

Die aktuelle Schlammbehandlung der Kläranlage Herzebrock-Clarholz erfolgt über eine Voreindickung des Überschussschlamm, der dann aerob stabilisiert und schließlich maschinell entwässert wird. Das Konzept zum Ausbau der Kläranlage sieht unter anderem den Neubau eines Vorklärbeckens vor, dessen Primärschlamm zusammen mit dem voreingedickten Überschussschlamm in einem neuen Faulturm anaerob stabilisiert werden soll. Das entstehende Gas wird in einem neuen Gasspeicher zwischengespeichert und über ein BHKW zur Strom- und Wärmeversorgung der Kläranlage verwertet. Der ausgefaulte Schlamm wird mittels einer maschinellen Entwässerung weiter entwässert und anschließend entsorgt.